## Schnappschüsse von der Michaelis-Kirchweih in Fürth

Lassen Sie es sich von einer Münchnerin gesagt sein: Die Fürther Kirchweih ist einmalig! Die Fürther(innen) wissen das längst und bleiben gelassen, wenn immer nur über das Oktoberfest als dem schönsten Volksfest Bayerns geredet wird. Die größte Straßenkirchweih des Landes hat ihre ganz eigene Atmosphäre, eine Mischung aus herbstlicher Familienfeier (man kennt sich) mit Zwiebelkuchen und Federweißem (deshalb das spezifische Daueraroma in der Königstraße), Marktstimmung ("Der billige Jakob", der gar nicht Jakob heißt, und "billig", na ja - aber lustig!) und Hully Gully (wer kennt noch dieses legendäre Fahrgeschäft?) und ist deshalb immer einen Besuch wert.

Zum Beweis folgen ein paar von mir geschossene Stimmungsbilder von dieser alljährlich im Oktober stattfindenden "Kärwa" mitten in der Stadt.

Oktober 2008

Susanne Rieger



Übung macht den Meister: Der Fürther Nachwuchs stellt sich beim Entenangeln sehr geschickt an Schwerelos durch die Luft und dem Himmel ganz nah im Kettenkarussell vor der "ULF" (Unsere liebe Frau)



Rathaus im Hintergrund

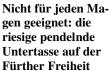
Das traditionelle Kinderkarussell vor dem Heinrich-Schliemann-Gymnasium in der Königstraße



Berg- und Talbahn vor dem Jüdischen Museum



Hogg mer uns z'samm: "Südtiroler Bergdorf" am Paradiesbrunnen auf der kleinen Freiheit







Wenn es nach den Stadtoberen geht, bald ein Bild aus der Vergangenheit: Das Riesenrad auf der Freiheit vor dem zum Abriss freigegebenen Parkhotel





Sonderangebot! Mit neun Bällen bei nur fünf Treffern die Chance auf einen Plüschtiger! Schon allein dafür lohnt sich selbst die Anreise aus Zeulenroda (im Hintergrund das Stadt-

Weltstadtflair: Fädd meets Uncle Maiskolben aus den USA



Flühlingslolle und Fülthel Blatwulst?

Index\* Home\*